



Mitteilung

Nr.: 282/2009 / öffentlich

Mitteilung zum Sanierungs- und Modernisierungskonzept der städtischen Straßenbeleuchtung

Zur Umsetzung der EU-Rahmenrichtlinie 2005/32/EG muss mittelfristig die Lampentechnik vieler Straßenleuchten ausgetauscht werden.

Die Ziele der Verordnung sind:

- die Energieeffizienz zu steigern (Reduzierung der Energiekosten/CO₂-Einsparung)
- die Nachhaltigkeit zu verbessern (längere Lebensdauer)

Mittlerweile hat der europäische Normgeber seine Anforderungen für Leuchtstofflampen, Hochdruckentladungslampen und entsprechende Leuchten mit der Verordnung Nr. 245/2009 vom 18. März 2009 konkretisiert. Dies hat zur Folge, dass Produkte nicht mehr in den Verkehr gebracht werden dürfen, die bestimmte Energieeffizienzanforderungen nicht erfüllen.

Die weit verbreiteten Hochdruck - Quecksilberdampflampen werden nicht unmittelbar verboten. Eine Umrüstungspflicht besteht entgegen erster Befürchtung nicht. Die Verordnung setzt aber Anforderungen, die für einen Großteil der Hochdruck – Quecksilberdampflampen dazu führen, dass diese vom Markt weichen müssen. In vier Umsetzungsstufen (2010 – 2012 – 2015 – 2017) wird den Herstellern Gelegenheit zur Umstellung auf effiziente Alternativen gegeben.

Die in den Verordnungen vorgesehenen Regelungen richten sich nicht unmittelbar an Städte und Gemeinden als Verbraucher und Betreiber einer öffentlichen Beleuchtung, sondern an die Hersteller und den Handel. Es besteht mithin keine Verpflichtung für Städte und Gemeinden, vorhandene Straßenbeleuchtungsanlagen den neuen EU-Normen unmittelbar anzupassen. Ebenso dürfen kommunale Lagerbestände - ungeachtet der angegebenen Fristen – aufgebraucht werden. Aus Klimaschutzgründen bietet es sich aber an, bereits jetzt Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung einzuleiten. Mit der Optimierung der Straßenbeleuchtung werden außer den vorrangigen Zielen des Klimaschutzes und der Haushaltskonsolidierung auch Verbesserungen hinsichtlich der Verkehrssicherheit erreicht.

Zurzeit sind bei der Stadt Friesoythe insgesamt ca. 3400 St. Leuchten verschiedenster Technik und unterschiedlichem Alter im Einsatz. Vorrangig stehen die nachfolgenden Leuchten zum Austausch an:

1. Wohngebiete

Schuch-Kugelleuchten 80/125 W	>	AEG-Rondolux 2x18 W
AEG-Rondolux 80/125 W	>	AEG-Rondolux 2x18 W
Kofferansatzleuchten 80/125 W	>	AEG-Rondolux 2x18 W
Pilzleuchten 1x125 W	>	AEG-Rondolux 2x18 W

2. Straßenkreuzungen, Kreisverkehrsplätze, Gewerbegebiete, Einfallstraßen

Kofferansatzleuchten 1x125/250 bis 3x70 W	>	Metallhalogenlampen-Hochdruckentladungslampen 45W
---	---	---

3. Stadttzentrum, zentraler Versorgungsbereich

Staff- Kugelleuchten 2x125 W	>	Bega 2x26 W
Bega 2x80/125 W	>	Bega 2x26 W

4. Dorferneuerung

AEG-Rondolux Bogenleuchte 80/125 W >

AEG-Rondolux Bogenleuchte 2x18 W

Bestand:

ca. 340 St. Schuch-Kugelleuchten 80/125 W

ca. 45 St. Staff- Kugelleuchten 2x125 W

ca. 850 St. Kofferansatzleuchten 80/125 W

Umrüstung auf:

ca. 340 AEG-Rondolux 2x18 W

ca. 45 Bega-Leuchten 2x26 W

ca. 850 Metallhalogendampf-
Hochdruckentladungslampen 45 W

Auf die in der Anlage beigefügten Bilder der verschiedenen Leuchtentypen wird zum besseren Verständnis verwiesen.

Bei neu zu erstellender Beleuchtung wird im Stadtgebiet Friesoythe schon jetzt neue Lampentechnik eingebaut. Je nach Leuchtentyp werden Metallhalogendampf – Hochdruckentladungslampen (z.B. Cosmo Polis), Energiesparlampen und Kompaktleuchtstofflampen in unseren verschiedenen Leuchtentypen eingebaut. Zur Vereinheitlichung des Leuchtenbestandes auf wenige Leuchtentypen sollen vorhandene ältere Leuchten bei denen der Austausch der Leuchtentechnik nicht mehr wirtschaftlich zu vertreten ist, durch neue Leuchten z.B. Typ Rondolux oder Bega ersetzt werden. Der Austausch der besonders unwirtschaftlichen Kugelleuchten mit einer Leistung von 125 W gegen Aufsatzleuchten vom Typ Rondolux mit einer Leistung von 2x18 Watt soll zunächst vorrangig verfolgt werden, bzw wird bereits seit einiger Zeit verfolgt.

Langfristige Überlegungen zur Umrüstung auf die innovative LED-Technik sollten dann gemacht werden, wenn deren Praxistauglichkeit ausgiebig getestet wurde. Hierzu soll ein Hersteller eine Musterleuchte in der Stadt aufstellen, damit sich Rat, Verwaltung und Bürger ein Urteil bilden zu können. Wegen ihrer technischen Vorteile, der geringen Belastungen für die Umwelt (Lebensdauer, Energieverbrauch, Entsorgung, Wartung) ist davon auszugehen, dass sich diese Technik in den kommenden Jahren durchsetzen wird.

Zur Realisierung einer nachhaltigen, energieeffizienten Straßenbeleuchtung in Friesoythe wurde ein Förderantrag bei der NBank gestellt. (Mitteilung VA Nr. 253/2008). Eine Förderung wurde zwischenzeitlich jedoch aufgrund nur begrenzt zur Verfügung stehender Haushaltsmittel abgelehnt.

Um die Erneuerung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf neue Lampentechnologien in den nächsten Jahren umzusetzen, müssen zukünftig erhebliche zusätzliche Haushaltsmittel bereit gestellt werden. Die Gesamtkosten können aber erst nach einer präzisen Kosten/Nutzenrechnung ermittelt werden. Nach Vorstellung des Fachbereiches 3 soll der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 6700.510000 (Unterhaltung Straßenbeleuchtung) von 60.000,00 € auf 100.000,00 € erhöht werden, bis alle wirtschaftlich vertretbaren Erneuerungen und Umrüstungen durchgeführt sind.

Anlage/n:

Straßenbeleuchtung Leuchtentypen - digital -

Fachbereichsleiter